

Der Vorstand

Ansprechpartner: Service-Center
Tel.: (030) 3 10 03 - 999
Fax: (030) 3 10 03 - 900
service-center@kvberlin.de

28.03.2008

Arzneimittelvereinbarung 2008: Verordnung von ACE-Hemmern und Sartanen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Arzneimittelvereinbarung 2008 haben sich die KV Berlin und die Berliner Krankenkassenverbände neben verschiedenen Informationsmaßnahmen auch auf Versorgungsziele verständigt (siehe KV-Blatt März 2008).

Eines der Versorgungsziele betrifft das Verhältnis der verordneten DDD von ACE-Hemmern gegenüber Sartanen. Dieses Verhältnis soll im Jahr 2008 von aktuell 75:25 auf 80:20 zugunsten der ACE-Hemmer verändert werden. Erreichen die Berliner Ärzte dieses Ziel, werden die Krankenkassen das Arzneimittelausgabenvolumen 2008 rückwirkend um 4,5 Millionen Euro erhöhen.

Nach Auswertungen der Krankenkassen wurden in Ihrer Praxis im 1. Halbjahr 2007 gegenüber den Sartanen deutlich weniger ACE-Hemmer verordnet als es o.g. Versorgungsziel vorgibt. Deshalb erhalten Sie von uns heute einige Informationen zum Stellenwert dieser beiden Therapieoptionen und deren Verordnungskosten. Bitte überprüfen Sie nochmals, bei welchen Patienten gegebenenfalls eine Umstellung der Medikation möglich ist.

Bei der Abgabe Ihrer Abrechnungsunterlagen finden Sie einen von der AOK Berlin zur Verfügung gestellten Flyer mit einer wissenschaftlichen Bewertung der Sartane des Instituts für Klinische Pharmakologie ZKH in Bremen.

Wir empfehlen Ihnen, beiliegendes Infoblatt in Ihrem QEP-Ordner unter Punkt 1.3.1. (Therapie und Versorgung) abzuheften.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kassenärztliche Vereinigung Berlin
AOK Berlin – Die Gesundheitskasse
BKK-Landesverband Ost
BIG Gesundheit – Die Direktkrankenkasse
Knappschaft – Dienststelle Berlin
Krankenkasse für den Gartenbau
VdAK / AEV – Landesvertretung Berlin

„Arzneimittelbrief“:

„ACE-Hemmer Mittel der ersten Wahl; bei Nebenwirkungen Sartane“

Der „Arzneimittelbrief“ sieht den Stellenwert der ACE-Hemmer gegenüber Sartanen wie folgt: „Bei allen Indikationen für den Einsatz von Hemmern des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems bleiben ACE-Hemmer, u.a. wegen des Preises, Mittel der ersten Wahl, sofern sie gut vertragen werden. Bei UAW [Unerwünschte Arzneimittelwirkungen] können sie bei allen Indikationen durch die gut verträglichen Sartane ersetzt werden, die ihnen bei angemessener Dosierung offenbar weder unter- noch überlegen sind.“ („Arzneimittelbrief“, Dezember 2005)

Die aktuelle Ausgabe des „Arzneiverordnungsreport“ vom Oktober 2007 urteilt gleichermaßen: „Angiotensinrezeptorenantagonisten haben bei vergleichbaren Indikationen keine den ACE-Hemmern überlegene Wirksamkeit. Sie sind daher in der Regel indiziert, wenn bei der Notwendigkeit einer Hemmung des Renin-Angiotensin-Systems ACE-Hemmer wegen Reizhustens [bei 10 – 20% der Patienten] unverträglich sind.“ („Arzneiverordnungsreport 2007“)

Auch die aktuellen Therapieempfehlungen der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft zur arteriellen Hypertonie und zur Herzinsuffizienz bewerten den Einsatz von ACE-Hemmern oder Sartanen entsprechend (www.akdae.de).

ACE-Hemmer deutlich günstiger als Sartane

Die Verordnungskosten der Sartane liegen – auch nach Einführung erster Generika – um ein Vielfaches über den am häufigsten eingesetzten generikafähigen ACE-Hemmern Enalapril, Lisinopril und Ramipril (siehe unten stehende Tabelle). Überprüfen Sie bitte deshalb, bei welchen Patienten statt einem Sartan ein ACE-Hemmer eingesetzt werden könnte.

ACE-Hemmer – DDD-Kosten in Euro		
	Mono	Kombi mit HCT
Enalapril	0,22	0,38
Lisinopril	0,22	0,39
Ramipril	0,11	0,41

Sartane – DDD-Kosten in Euro		
	Mono	Kombi mit HCT
Losartan	0,88	1,01
Valsartan	0,65	1,06
Candesartan	0,51	1,06
Irbesartan	0,68	1,12
Olmesartan	0,70	0,79
Telmisartan	0,59	1,07
Eprosartan*	1,00	1,00

Quelle: „Arzneiverordnungsreport 2007“, Springer Medizin-Verlag, Heidelberg

*seit 1. 3. 2008 stehen auch Eprosartan-Generika zur Verfügung. DDD-Kosten Mono: 0,74 €, Kombi mit HCT: 0,78 €. (Lauer-Taxe vom 1. 3. 2008)

Kassenärztliche Vereinigung (KV)
Berlin

Berliner Krankenkassenverbände

Federführend für diese Information:
KV Berlin

Ihre Ansprechpartner:

■ Service-Center KV Berlin
Telefon: 030/31003-999

■ AOK Berlin -
Die Gesundheitskasse
Telefon: 030/2531-4000

■ BKK Landesverband Ost
Telefon: 030/3839-0726

■ BIG - Gesundheit –
Die Direktkrankenkasse
Telefon: 0231/5557-1250

■ Knappschaft- Dienststelle Berlin
Pharmazeutisches Beratungstelefon
Telefon: 02841/103341
02841/103340

■ Krankenkasse für den Gartenbau
Telefon: 0561/9282-634

■ VdAK/AEV
Landesvertretung Berlin
Telefon: 030/2537-7421